

Eigenkod, Dekonom a. Josef,
Schlesinger, Fabr. a. Birmingham, und
Sternberger. Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
Spengler, Def. a. Brandenburg, S. St. Dresden.
Schulze, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn.
Schmeißer a. Bayreuth, und
Stähler a. Annaberg, Rste., St. Berlin.

Löpel, Kfm. a. Dresden, S. j. Dresdner Bahnh.
Turich, Fräul. a. Hohenleine, goldner Hahn.
Uhlmann, Frau a. Kleiden, Nicolaisstr. 6.
Wollmar, Kfm. a. Offenbach, Hotel j. Dresdner
Bahnhof.
Werrmann, Mühlenbes. a. Großbardau, Stadt
Drantienbaum.

Weiß, Fabr. a. Hohenstein, Nicolaisstr. 6.
Webers a. Chemnitz, und
Wenz a. Bielefeld, Rste, S. j. Palmbaum.
Weidhas, Kfm. a. Rempten, Stadt Köln.
Winkler, Hotelier a. Grimmitzschau, bl. Ros.
Winkermann, Fabr. a. Reichenbach, Hotel jun
Dresdner Bahnhof.

Nachtrag.

* Leipzig, 1. Febr. Das heute Abend erschienene „Dresdner Journal“ berichtet, daß am 29. Januar die Prinzessin Margarethe von Savoyen (geb. 20. Nov. 1851), Nichte des Königs von Italien, mit ihrem Cousin, dem Kronprinzen Humbert von Italien (geb. 14. März 1844), verlobt worden ist. Die Braut ist die Tochter der Prinzessin Elisabeth, einer Tochter Sr. Maj. des Königs Johann von Sachsen und Gemahlin des im Jahre 1855 verstorbenen Prinzen Ferdinand, Herzogs von Genua (des Bruders von Victor Emanuel), nach dessen Tode (1856) sie sich morganatisch mit dem Marschese Rapallo vermählte.

* Leipzig, 1. Februar. In Nr. 250 der hier unter der Redaction des Prof. Dr. Viedermann erscheinenden „Deutschen Allgemeinen Zeitung“, Jahrgang 1866, erschien ein aus „Leipzig, 25. October“ datirter Artikel, welcher folgendermaßen beginnt: „Die Leipziger Zeitung, die jederzeit in schamlosen Verdrehungen der Wahrheit und Gehässigkeit gegen Andersdenkende das Mögliche geleistet, überblet in einem neuesten Artikel über die zuerst von uns besprochene Angelegenheit der Anrufung preussischen Schutzes für den Zollvereinsländischen Handel in Aegypten“ u. u. und damit schließt, daß er sagt: „daß die Leipziger Zeitung es mit der Wahrhaftigkeit und dem publizistischen Anstande nicht eben genau nimmt, wissen wir seit lange und von ihr selbst überrascht uns ein solches Verfahren nicht; daß man ihr aber von oben her darin so ganz die Zügel schießen läßt, gerade in einem Augenblicke, wo es doch wohl eher an der Zeit wäre, die Gegensätze zu versöhnen, als immer wieder zu schärfen, — das allerdings nimmt uns Wunder und das beklagen wir.“ Der für die Re-

daction der Leipziger Zeitung verantwortliche Inspector Wilhelm Kühn fand hierin Veranlassung zu einer Klage wegen Ehrenverletzung gegen die Eingangs gedachte Redaction. Diese dagegen zur Verantwortung gezogen, behauptete zuerst von der Leipziger Zeitung beleidigt und verleumdet worden zu sein und bezog sich für ihr Anführen auf einige Nummern der Leipziger Zeitung, welche die Deutsche Allgemeine Zeitung kurzweg als „Annerionsblatt“ und ihre Partei, welche sie mit den Worten der „Sächsischen Zeitung“ den „Viedermann-Joseph'schen Anhang“ genannt, als „Annerionisten“ bezeichnet habe u. Das königl. Gerichtsam im Bezirksgericht (Abtheilung für Strafsachen) entschied in erster Instanz, daß, da gegenseitig sofort erwiderte Beleidigungen vorlägen, von welchen keine die andere erheblich übersteige, in Gemäßheit der Bestimmung in Artikel 243 des Strafgesetzbuches beiderseits Straffreisprechung einzutreten habe. Bei dieser Entscheidung vermochten jedoch beide Parteien Beruhigung nicht zu fassen; sie wendeten dagegen vielmehr das Rechtsmittel des Einspruchs ein. In dem heute deshalb angestandenen Verhandlungstermine erkannte das königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Wendtschuch präsidirte, in zweiter Instanz abändernd dahin, daß, weil die Seiten der D. A. Z. öffentlich ausgesprochene Beleidigung die der Gegenpartei erheblich übersteige, der Redacteur der genannten Zeitung, Prof. Viedermann, zu einer Geldbuße nach Höhe von fünfzehn Thalern, so wie in Erstattung der erstinstanzlichen Kosten und Privatgenugthuung (Veröffentlichung des Erkenntnisses in der D. A. Z.) zu verurtheilen, die Freisprechung der „Leipz. Zeitung“ aber aufrecht zu erhalten sei. Als Vertreter der beiden Parteien fungirten die Herren Adv. Kurt Beck (Leipziger Zeitung) und Dr. Georgi (Deutsche Allgemeine Zeitung).

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 1. Februar. Baumwollenmarkt: Nordamerik. middling 29¹/₂, Dhollerah fair 23, do. middl. fair 22, Bengal fair 19. Fest, gute Frage; Auswahl beschränkt, vorzüglich amerikanische. — Garnmarkt: bei steigender Tendenz bedeutende Umsätze. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 95—99, Roggen pr. 2016 Pfd. 78—83, Erbsen pr. 2160 Pfd. 70—74, Gerste pr. 1680 Pfd. 55—58, Hafer pr. 1200 Pfd. 30—32. — Mehl: Weizenmehl Nr. 00 7—7¹/₄, Nr. 0 6³/₄—6⁵/₈, Nr. 1 6—6¹/₈, Roggenmehl Nr. 00 6, Nr. 0 5²/₈—5⁵/₈, Nr. 1 5¹/₄ bis 5¹/₂. — Spiritus fehlt.

Berlin, 1. Februar. (Anfangs-Course.) Lombarden 95¹/₂; Franzosen 139³/₄; Oesterr. Credit-Actien 79³/₄; do. 60r Loose 71¹/₂; do. Nationalanleihe 55³/₄; Amerikaner 76³/₄; Italiener 43³/₄; Oberschles. Eisenbahn-Actien 184³/₄; Berlin-Schles. do. 78¹/₂; Sächsische Bank-Actien 105¹/₂. — Stimmung: fest, lebhaft auf auswärtige Notirung.

Berlin, 1. Februar. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 135³/₄; Berl.-Anh. 211; Berlin-Schles. 78¹/₂; Berl.-Potsd.-Magd. 198; Berlin-Stett. 137¹/₂; Bresl.-Schweidn.-Freib. 118¹/₂; Cöln-Mind. 135³/₄; Cösel-Oberb. 79³/₈; Galiz. Carl-Ludwigh. 86; Pöbau-Bitt. 44; Mainz-Ludwigh. 128¹/₂; Mecklenburger. 75; Oberschl. Lit. A. 184⁵/₈; Oest.-Franz. Staatsh. 140; Rhein. 115⁷/₈; Südbahn (Romb.) 95³/₄; Thür. 130; Preuß. Anl. 5⁰/₁₀₀ 103; do. 4¹/₂ 93³/₄; do. St.-Schuld-Sch. 3¹/₂ 83³/₈; Bayr. 4⁰/₁₀₀ Präm.-Anl. 99³/₄; Neue Sächs. 5⁰/₁₀₀ Anl. 105³/₄; Oesterr. Nat.-Anleihe 55⁷/₈; do. Credit-Loose 73; do. Loose von 1860 70; do. von 1864 45³/₄; do. Silber-Anleihe 62¹/₂; do. Bank-Noten 85³/₈; Russ. Prämien-Anleihe 102; do. Poln. Schuldbligat. 63⁷/₈; do. Bank-Noten 85; Amerikaner 76³/₈; Dessauer do. 90¹/₄; Genfer Credit-Actien 23¹/₄; Genfer Bank-Actien 99; Leipz. Credit-Act. 89¹/₂; Rhein. do. 89³/₄; Preuß. Bank-Anth. 155¹/₂; Oesterr. Credit-Act. 80; Sächs. Bank-Act. 105¹/₂; Weimar. Bank-Act. 94¹/₄; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anl. 43¹/₈. — Wechsel. Amsterd. l. S. 143³/₈; Hamburg l. S. 151³/₈; do. 2 M. 151; London 8 M. 6.24; Paris 2 M. 81¹/₈; Wien 2 M. 84⁵/₈; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersb. l. S. 93³/₈; Bremen 8 L. 111³/₈. — Festeft.

Frankfurt a. M., 1. Februar. Preuß. Cassen-Anweil. 104⁷/₈;

Berliner Wechsel 104⁷/₈; Hamburger Wechsel 88¹/₄; Londoner Wechsel 119¹/₂; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 99³/₈; 6⁰/₁₀₀ Verein. St.-Anl. pr. 1882 76¹/₄; Oesterr. Cr.-Act. 185⁵/₈; 1860r Loose 70³/₄; 1864r Loose 79⁷/₈; Oesterr. Nat.-Anl. 54¹/₄; 5⁰/₁₀₀ Metall. —; Bayr. 4⁰/₁₀₀ Prämien-Anl. 99³/₄; Sächs. 5⁰/₁₀₀ Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 245¹/₂; Babilische 98⁷/₈.

Wien, 1. Februar. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien 247.20; do. Credit-Act. 187.90; Lombard. Eisenb.-Act. 168.80; Loose von 1860 83.30; Napoleond'or 9.55. — Stimmung: belebt.

Wien, 1. Februar. Amtliche Notirungen. (Geldcour.) Metall. 5⁰/₁₀₀ 56.95; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.80; Nationalanlehen 65.90; Staatsanleihe von 1860 83.70; Bank-Actien 677.—; Actien der Creditanstalt 188.—; London 119.45; Silberagio 117.50; l. l. Münzducaten 5.71. — Börse-Notirungen v. 31. Januar. Metall. 5⁰/₁₀₀ 58.20; do. 4¹/₂ 90.—; Bankact. 676.50; Nordbahn 171.50; Wit Berl. v. J. 1864 76.—; National-Anl. 66.—; Act. der St.-E.-Gesellsch. 245.80; do. der Cred.-Anst. 186.80; London 119.80; Hamburg 88.25; Paris 47.55; Galizier 201.75; Act. der Böhm. Westb. 147.25; do. d. Lomb. Eisenbahn 165.75; Loose d. Creditanstalt 129.50; Neueste Loose 83.80.

Wien, 1. Februar. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5% 56.95; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 58.50; Nationalanlehen 66.—; Staatsanlehen von 1860 83.60; do. 1864 —; Bankactien 677.—; Actien der Creditanstalt 188.20; London 119.65; Silberagio 117.50; l. l. Münzducaten 5.72¹/₂.

Berliner Productenbörse, 1. Februar. Regenerisch. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 88—108 n. Dual. bez., Febr. — April-Mai 92³/₄. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Dual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. 36, April-Mai 36¹/₂. — Spiritus pr. 8000⁰/₁₀₀ l. loco 19¹³/₆₄, pr. d. M. 19²/₃, April-Mai 20¹/₂₄, Mai-Juni 20¹/₄, flau, gef. 10.000 Du. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 77⁷/₈, pr. d. M. 78, April-Mai 78³/₄, Mai-Juni 78³/₄, ruhig, gef. 550 Wispel. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 10, pr. d. M. 10, April-Mai 10⁵/₂₄, Mai-Juni 10¹/₂, Septembe-October 10²/₃, matt, gef. — Ctr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.